



Pressemitteilung

Verleihung Europäischer Kulturpreis am 2. Oktober

Moderator Kai Pflaume besucht vorab die Dresdner Frauenkirche

Erstmals Förderpreis an bildende Künstler/MDR überträgt live

"Hier in Dresden an dieser historischen Stelle die Verleihung des Europäischen Kulturpreises präsentieren zu dürfen, ist für mich eine große Ehre.", sagt **Kai Pflaume**. Er wird am Vorabend des 25-jährigen Jubiläums der Deutschen Einheit am 2. Oktober die festliche Veranstaltung in der Dresdner Frauenkirche moderieren. Schon jetzt weilte er in Dresden, wurde vom Pfarrer der Frauenkirche **Sebastian Feydt** durch das Gotteshaus geführt. „Der Wiederaufbau der Frauenkirche ist beeindruckend. Es gibt zu diesem besonderen Jubiläum keinen besseren Ort für die Preisverleihung. Ich freue mich sehr auf die Zeit in Dresden.“, so Kai Pflaume.

Dass die Dresdner Frauenkirche als Ort der Preisverleihung gewählt wurde, liegt an ihrer besonderen Symbolkraft. Der wertschätzende Gedanke der Kulturpreise passe zum Anspruch, den die Frauenkirche hat, wie Frauenkirchenpfarrer **Sebastian Feydt** betont: „Ob auf europäischer, innerdeutscher oder Dresdner Ebene: Es bedurfte großer Ideen sowie unverzagtem und gemeinsamen Handelns. Die Frauenkirche ist selbst ein Zeugnis hierfür. Nur dank eines einmaligen Zusammenwirkens von Menschen aus allen Teilen Deutschlands und unterstützt durch einen kaum erwartbaren internationalen Zuspruch konnte aus einem erschütternden Ruinenberg ein ermutigender Ort des Friedens und der Versöhnung werden.“ Zur Würdigung der Bemühungen wird die Bürgerinitiative für den Wiederaufbau der Frauenkirche, die 1990 den internationalen „Ruf aus Dresden initiierte, den Europäischen Initiativpreis erhalten.

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr ein Europäischer Kulturpreis für Bildende Kunst verliehen. Dafür kooperiert die Kulturstiftung mit der OSTRALÉ'015 (10. Juli - 27. September 2015). Als drittgrößte jährlich stattfindende Ausstellung von Gegenwartskunst in Deutschland, die alle Gattungen der bildenden und darstellenden Kunst repräsentiert, ist die OSTRALÉ'015 eines der größten internationalen Festivals zeitgenössischer Künste in Europa. Jährlich werden bis zu 200 Kunstwerke aus aller Welt gezeigt. Dotiert ist die Auszeichnung mit 3.000 Euro. „Für ein geeintes Europa in der Zukunft müssen wir uns dem Nachwuchs widmen“, so **Tilo Braune**, Präsident der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa. „Im Bereich Musik arbeiten wir seit unserer Gründung mit der Anne-Sophie Mutter Stiftung zusammen. Die Geigerin war eine der ersten Nachwuchspreisträgerinnen unserer Stiftung“, so Tilo Braune weiter. 2015 geht der Europäische Nachwuchspreis an den Violoncellisten

Europäische Kulturstiftung Pro Europa Glacisstrasse 26, 01099 Dresden

Präsident: Tilo Braune, Staatssekretär a.D.

Stiftungsrat: Prof. Wolfgang Kenntemich und Prof. Dr. Walter P.v. Wartburg, Gisela Kutter

Sitz der Stiftung: Basel (CH) Register-Nr. CH-270.7.001.192.0 Geschäftsführung: Annett Reeder

Maximilian Hornung. Der Klassik-Echo-Gewinner wird u.a. von der Anne-Sophie Mutter Stiftung gefördert.

Den Gedanken eines vereinten Europas lebt auch der in Estland geborene Dirigent **Kristjan Järvi**. Er ist Gründungsdirigent und künstlerischer Leiter des durch das Usedomer Musikfestival und die Nord Stream AG 2008 initiierten Baltic Sea Youth Philharmonic. Das Orchester vereint die talentiertesten Nachwuchsmusiker aus allen Ländern rund um die Ostsee. Für seine „herausragenden musikalischen Leistungen und insbesondere die beispielgebende Leidenschaft“ mit denen das Orchester als „Kulturbotschafter Europas weltweit mit seinen Auftritten begeistert“ und damit „in besonderem Maße zur kulturellen Verständigung in Europa“ beiträgt, werden das Baltic Sea Youth Philharmonic und Kristjan Järvi mit dem Europäischen Orchester-Nachwuchspreis ausgezeichnet. „Für uns ist der Europäische Kulturpreis eine wichtige Auszeichnung. Sie bestätigt uns, dass wir mit dem Baltic Sea Youth Philharmonic den Nerv der Zeit treffen. 25 Jahre nach der Wiedervereinigung und der europäischen Integration braucht es Initiativen wie unser Orchester, die die Herzen und den Verstand der Menschen gleichermaßen berühren. Wir wollen mit Leidenschaft und Emotionen die gesamte Ostseeregion einander näher bringen und zeigen, wie viel positive Energie die Zusammenarbeit junger Menschen freisetzt, die als Vorbild für die Integration in Europa dienen sollte“, sagt Kristjan Järvi.

Eine Vereinigung der ganz besonderen Art wird es am 2. Oktober in der Dresdner Frauenkirche geben: Kruzianer und Thomaner musizieren gemeinsam. Beide Chöre haben bereits Europäische Kulturpreise erhalten, beide Chöre blicken auf eine lange Tradition zurück. Die **Prinzen**, erfolgreichste A-capella-Gruppe Deutschlands, erhalten den Europäischen Kulturpreis für gesellschaftliches Engagement – gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Die vier ehemaligen Thomaner und der eine Kruzianer werden mit fünf jungen Kruzianern singen. Mittlerweile gestandene Musiker treffen damit auf den Nachwuchs ihrer Branche – eine Vereinigung von Dresden und Leipzig, von Alt und Jung.

Zu den Preisträgern gehören außerdem Schauspieler Manfred Krug für sein Lebenswerk, der Maler und Bildhauer **Georg Baselitz**, Schauspielerin **Katrin Sass**, der ehemalige spanische Ministerpräsident **Felipe González**, Ausnahme-Tenor **Jonas Kaufmann**, die preisgekrönte rumänische Sopranistin **Angela Gheorghiu** und der langjährige Vorsitzende des Aufsichtsrates der Volkswagen AG Prof. Dr. **Ferdinand Piëch**. Als Laudatoren werden am 2. Oktober in der Dresdner Frauenkirche beispielsweise Bundeskanzler a.D. **Gerhard Schröder**, Generalmusikdirektor der Staatsoper Berlin **Daniel Barenboim**, der Intendant der Wiener Staatsoper **Dominique Meyer**, der Schauspieler **Charles Brauer** sowie der Verwaltungspräsident der Holcim AG Prof. Dr. **Wolfgang Reitzle** erwartet.

Der MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK wird die Veranstaltung aus der Frauenkirche live übertragen.

Europäische Kulturstiftung Pro Europa Glacisstrasse 26, 01099 Dresden

Präsident: Tilo Braune, Staatssekretär a.D.

Stiftungsrat: Prof. Wolfgang Kenntemich und Prof. Dr. Walter P.v. Wartburg, Gisela Kutter

Sitz der Stiftung: Basel (CH) Register-Nr. CH-270.7.001.192.0 Geschäftsführung: Annett Reeder

Zur kostenfreien Verwendung finden Sie zwei Bilder:

Pflaume/Feydt: Kai Pflaume (l.) bekommt vom Pfarrer der Frauenkirche Sebastian Feydt anlässlich zur Pressekonferenz zur Verleihung der Europäischen Kulturpreise am 2. Oktober eine exklusive Führung im Gotteshaus.

Podium: Tilo Braune, Präsident der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa, Pfarrer der Frauenkirche Sebastian Feydt, Moderator Kai Pflaume und Dirigent und Preisträger Kristjan Järvi vor der Frauenkirche.

Bei der Nutzung der Fotos ist als Bildquelle immer anzugeben:

Foto: Europäische Kulturstiftung/Holm Helis.

Karten für die von der Europäischen Kulturstiftung in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden veranstalteten Preisverleihung gibt es beim Ticketservice der Stiftung Frauenkirche Dresden (Georg-Treu-Platz 3 | 1. OG | 01067 Dresden; Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-15 Uhr; Telefon (0351) 656 06 701; ticket@frauenkirche-dresden.de) und über die Internetseite www.frauenkirche-dresden.de. Karten können zum Preis von 58,85 € bzw. 22,47 € bezogen werden sowie – ggf. verbunden mit zusätzlichen Vorverkaufsgebühren – über alle CTS-Vorverkaufsstellen. VIP-Karten, die einen Empfang und ein Galadinner einschließen, können ausschließlich über die Europäische Kulturstiftung Pro Europa bestellt werden.

Nähere Informationen über die Europäische Kulturstiftung Pro Europa und zur Veranstaltung in der Dresdner Frauenkirche sowie Kurzbiografien der Preisträger finden Sie auf der Internetseite www.europaeische-kulturstiftung.com.

Kontakt:

Alle weiteren Anfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

Annett Reeder (0351/309-44-144) oder per Mail an

annett.reeder@europaeischer-kulturpreis.de

Europäische Kulturstiftung Pro Europa Glacisstrasse 26, 01099 Dresden

Präsident: Tilo Braune, Staatssekretär a.D.

Stiftungsrat: Prof. Wolfgang Kenntemich und Prof. Dr. Walter P.v. Wartburg, Gisela Kutter

Sitz der Stiftung: Basel (CH) Register-Nr. CH-270.7.001.192.0 Geschäftsführung: Annett Reeder